

Schulvertrag



*Vereinbarung zur Förderung des Miteinanders
am Gymnasium Braunlage zwischen
den Schülerinnen und Schülern
den Lehrkräften und Mitarbeitern
den Erziehungsberechtigten*

Präambel

*Die Schule ist ein Ort sowohl der Wissensvermittlung als auch des Zusammenlebens.
Unsere Schule soll den Schülerinnen und Schülern optimale Bedingungen für schulische
Entwicklung, Entwicklung als Individuum und als Mitglied der Gemeinschaft bieten.
Dies kann nur gelingen, wenn alle Mitglieder der Schulgemeinschaft mitwirken,
Verantwortung übernehmen, Regeln beachten und fair miteinander umgehen.
Dieser „Vertrag“ hat keine rechtliche, sondern eine soziale Verbindlichkeit.
Vertrag kommt von vertragen.*

Schülerinnen und Schüler

Als Mitglied der Schulgemeinschaft verpflichte ich mich:

- *mich so zu verhalten, dass angstfrei in der Schule und Klasse gelebt, gelernt und gearbeitet werden kann;*
- *im Rahmen meiner Möglichkeiten aktiv den Unterricht mitzugestalten;*
- *alle mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben termingerecht anzufertigen;*
- *alle von der Schule geforderten Materialien für den Unterricht mitzubringen;*
- *die an mich gestellten schulischen Anforderungen ernst zu nehmen und meine Leistungen (im Rahmen meiner Möglichkeiten) zu steigern;*
- *Kritik zu akzeptieren und selbst so zu äußern, dass mein Gegenüber nicht herabgewürdigt oder verletzt wird;*
- *mit Konflikten ohne körperliche Gewalt oder Gewalt mit Worten umzugehen;*
- *das Eigentum anderer, das Schuleigentum und die Unterrichtsmaterialien pfleglich zu behandeln;*
- *allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mit Respekt, Toleranz und Höflichkeit zu begegnen;*
- *Rücksicht auf Schwächere zu nehmen und Gefühle und Eigenarten jedes Einzelnen zu respektieren;*
- *die Schulordnung einzuhalten.*

Lehrkräfte und Mitarbeiter

Als Mitglied der Schulgemeinschaft verpflichte ich mich:

- *mich so zu verhalten, dass angstfrei in der Schule und Klasse gelebt, gelernt und gearbeitet werden kann;*
- *gute Leistungen zu loben und auch bei schlechten Leistungen und Lernproblemen verständnisvoll und hilfsbereit zu reagieren;*
- *Kritik zu akzeptieren und selbst so zu äußern, dass mein Gegenüber nicht herabgewürdigt oder verletzt wird;*
- *für einen ungestörten Unterricht und für die Einhaltung der Unterrichtszeiten und der Pausenzeiten zu sorgen;*
- *Hausaufgaben rechtzeitig und in Ruhe zu stellen;*
- *Klassenarbeiten in der Regel anzukündigen und nach spätestens zwei Wochen zurückzugeben;*
- *aktiv, kooperativ und ehrlich mit den Erziehungsberechtigten zusammenzuarbeiten;*
- *entsprechend den vorgegebenen Leistungszielen fachlich und pädagogisch kompetent den Unterricht zu erteilen;*
- *auch zwischen den Zeugnisterminen Rückmeldungen zu Leistungen zu geben;*
- *mich um gerechte Beurteilung von Schülern zu bemühen und sie dabei in ihrer Individualität wahrzunehmen und zu akzeptieren;*
- *allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mit Respekt, Toleranz und Höflichkeit zu begegnen.*

Erziehungsberechtigte

Als Mitglied der Schulgemeinschaft verpflichte ich mich:

- *meine Verantwortung bei der Erziehung und Förderung der Kinder wahrzunehmen;*
- *den Schulalltag meines Kindes interessiert zu begleiten;*
- *meinem Kind Verständnis und Hilfe auch bei schlechten Leistungen und Lernproblemen entgegenzubringen;*
- *Kritik zu akzeptieren und selbst so zu äußern, dass mein Gegenüber nicht herabgewürdigt oder verletzt wird;*
- *darauf hinzuwirken, dass mein Kind die Regeln der Schule einhält;*
- *an Elternabenden und Elternsprechtagen und Schulveranstaltungen aktiv teilzunehmen;*
- *allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mit Respekt, Toleranz und Höflichkeit zu begegnen.*

Unterschriften

- *Schüler/in* _____
- *Klassenlehrer/in*
(stellvertretend für alle Lehrkräfte der Klasse) _____
- *Erziehungsberechtigte* _____
- *Schulleiter*
(auch als Vertreter der Mitarbeiter/innen) _____

Schulordnung des Gymnasiums Braunlage

Alle Schüler und Lehrkräfte fühlen sich verantwortlich für die Ordnung in der Schule. Gefährdungen anderer und Sachbeschädigungen sind zu vermeiden.

- 1) Die Schüler betreten die Klassenräume frühestens 15 Minuten vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde. Sie können vorher in der Pausenhalle warten.*
- 2) Vor Beginn des Unterrichtes und vor Verlassen der Schule informieren sich alle Schüler über mögliche Stundenplanänderungen.*
- 3) Mit dem ersten Klingelzeichen begeben sich alle Schüler in bzw. zu ihrem Klassen- bzw. Fachraum. Fachräume werden nur mit dem Lehrer betreten.*
- 4) Wenn die Klasse zehn Minuten nach Unterrichtsbeginn noch ohne Lehrer ist, benachrichtigt der Klassensprecher oder sein Stellvertreter die Schulleitung.*
- 5) In beiden großen Pausen begeben sich die Schüler umgehend auf die Schulhöfe. Bei wetterbedingtem „Abklingeln“ verbleiben die Schüler in der Pausenhalle.*
- 6) Die Schüler halten sich während der 5-Minuten-Pausen im Klassenraum auf, es sei denn, sie wechseln zum Fachraum.*
- 7) Die Schüler verlassen während der Unterrichtszeit, der Freistunden und der Pausen das Schulgelände nicht.*
- 8) Das Rauchen ist im Schulgebäude und auf dem Schulgrundstück nicht erlaubt.*